

07. Mai 2016

Bodenständige Piloten

Das Vatertagsfliegen der Modellfluggruppe war ein Magnet für Piloten und Zuschauer.



1. Auch der Nachwuchs durfte mit seinen Modellen schon ran. Foto: Edgar Steinfelder



2. Vatertagsfliegen: Eine bunte Vielfalt an originalgetreuen Modellen kam bei der Modellfluggruppe Schopfheim zusammen. Viele Piloten und Zuschauer lockte das Treffen an. Foto: Edgar Steinfelder



3. Rückenflug will gelernt sein. Foto: Edgar Steinfelder



4. Auch der Nachwuchs durfte mit seinen Modellen schon ran. Foto: Edgar Steinfelder



5. Vatertagsfliegen: Eine bunte Vielfalt an originalgetreuen Modellen kam bei der Modellfluggruppe Schopfheim zusammen. Viele Piloten und Zuschauer lockte das Treffen an. Foto: Edgar Steinfelder

SCHOPFHEIM. Die Himmelsstürmer mit ihren fliegenden (Modell-)Kisten boten am Himmelfahrtstag auf dem Flugplatzgelände der Modellfluggruppe Schopfheim dem Publikum wieder eine imposante Flugschau. Da hatten die vom Boden aus agierenden Piloten mit den elektronischen Steuergeräten ihre Flugmodelle bei den atemberaubenden Flugmanövern total im Griff.

60 Piloten hatten sich mit ihren Modellflugobjekten für das traditionelle Vatertagsfliegen angemeldet. Neben den befreundeten Modellfluggruppen aus Gersbach, Wieslet und Wehr waren auch Teilnehmer aus Löffingen und der Schweiz nach Schopfheim angereist.

Schon zu Beginn der Veranstaltung herrschte Hochbetrieb auf dem Gelände beim Modellflugplatz. Hunderte Besucher waren gekommen, um sich die spektakulären Flugvorführungen nicht entgehen zu lassen. Ins Schwärmen konnte man geraten, wenn man die originalgetreu nachgebauten Flugobjekte vor dem Start auf der Ausstellungswiese besichtigen durfte. Da waren nostalgische Doppeldecker, ein- und zweimotorige Maschinen aus verschiedenen Epochen, ehemalige Militärflugzeuge, Hubschrauber und Segelflugzeuge zu bewundern.

Andreas Schindler, der Vorsitzende der Modellfluggruppe Schopfheim, freute sich denn auch riesig über die stattliche Zahl an Teilnehmern und die großartige Publikumsresonanz. Was dann die Piloten mit ihren Modellen an fantasievollen Kunstflugfiguren in den strahlend blauen Himmel zauberten, war ganz große Klasse. So zeigten sie mit ihren Modellen den staunenden Zuschauern fast das gesamte Programm an schwierigen Flugmanövern wie Kreisen im Sinkflug, rasante Loopings und Rollen, das Trudeln oder den Rückenflug und sogar eine spektakuläre Absturzsimulation. Alle Piloten bekamen für die tollen Leistungen den verdienten Applaus des Publikums.

Für die Verpflegung der Teilnehmer und Gäste hatte die Modellfluggruppe eine reichhaltige

Speisen- und Getränkekarte aufgelegt. Zum Verweilen standen ein kleines Festzelt sowie Sonnen- und Schattenplätze zur Verfügung. So originell wie die Vorführungen war die Bezahlweise an den Verpflegungsständen. So bekam man als Verzehrbonbons so genannte Fluggtaler, die umgerechnet 60 Cent wert waren. Im Laufe des frühen Nachmittags strömten immer mehr Wanderer, darunter viele Familien mit Kindern, auf das Gelände, ließen sich bewirten und von den Flugvorführungen begeistern.